

Herrn Bürgermeister Öhmann

Rat der Stadt Coesfeld  
Markt 8

48653 Coesfeld

Coesfeld, den 18.12.2018

### **Einführung einer Ehrenamtskarte Vorlage 320/2018**

Alternativantrag gem. § 15 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse des Rates der Stadt Coesfeld

Sehr geehrter Herr Öhmann,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld beantragt, zur Vorlage 320/2018 den folgenden alternativen Beschluss zu fassen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, „Coesfeld-Gutscheine“ in Höhe von 10.000 € zu erwerben und mit einer 50 %-Ermäßigung an Vereine/Vereinigungen weiterzureichen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, durch eine auf die Mitgliederzahl der Vereine/Vereinigungen abstellende Kontingentierung eine angemessene Verteilung zu erreichen und sicherzustellen, dass der Gesamtbetrag nicht überschritten wird.

### **Begründung:**

Die CDU unterstützt den Wunsch der o.g. Vorlage der ehrenamtlichen Freiwilligenarbeit der Coesfelder Vereine/Vereinigungen eine besondere Würdigung zukommen zu lassen. Das Ergebnis der Umfrage bei den Vereinen und Vereinigungen zeigt aber, dass man der Ehrenamtskarte skeptisch gegenübersteht.

Diese Zurückhaltung ist sicherlich auch darin begründet, dass die Ehrenamtskarte durch die gesetzten Rahmenbedingungen einen Kontroll-, Verwaltungs- und Rechtfertigungsaufwand bei den Vereinen nach sich zieht und der Nutzen durch eine eher überschaubare Beteiligung von Firmen und Institutionen gering ist. Mitgliedskarten von Vereinen, die ihren Mitgliedern in ähnlicher Art und Weise wie die Ehrenamtskarte einen Rabatt bei Geschäften und Institutionen einräumen, werden aufgrund des schlechten Kosten-Nutzen-Effektes zunehmend eingestellt.

Die CDU schlägt daher vor, „Coesfeld-Gutscheine“ mit einer städtischen Förderung von 50% zu erwerben, um diese als ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung ehrenamtlichen Engagements durch die Vereine/Vereinigungen an verdiente Mitglieder auszuhändigen.

Jährlich soll dazu im städtischen Haushalt insgesamt ein Betrag von 10.000 € zur Verfügung gestellt werden.

Durch dieses Vorgehen

- entfällt der Kontroll-, Verwaltung- und Rechtfertigungsaufwand der Vereine,
- können die Vereine Maßstäbe und Kriterien der Würdigung individuell setzen,
- kann die Zuwendung an vielen Stellen in Coesfeld eingesetzt werden, jeder nach seinem Wunsch und vor Ort in Coesfeld,
- profitiert auch die Coesfelder Kaufmannschaft unmittelbar,
- ist kein „Klinkenputzen“ bei Firmen und Vereinen erforderlich.

Aus Sicht der CDU sind die Finanzmittel besser in Ehrenamt, Vereine und letztendlich dann auch in die Coesfelder Kaufmannschaft investiert, anstatt in eine zusätzliche Verwaltungskraft.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Richard Bolwerk